



GERMAN
AND
ENGLISH
VERSION

DIE ZUKUNFT DER ARBEIT MITGESTALTEN!

#NewWork #FairWork

SHAPING THE FUTURE OF WORK!

#NewWork #FairWork

Bundesfachgruppe
Informations- und
Kommunikationstechnologie

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



IT ist allgegenwärtig. Die Branche ist mittlerweile eine der größten Arbeitgeber in Deutschland – Tendenz wachsend. Die seit Jahren voranschreitende Digitalisierung und der Einsatz hochentwickelter künstlicher Intelligenz verändern die Arbeitswelt. Das digitale Zeitalter ist geprägt von immer umfassenderen Möglichkeiten der virtuellen Zusammenarbeit. Global und vor Ort. Wir – ver.di – gestalten diese neuen Arbeitsmodelle mit. Heute und in Zukunft. Fair, nachhaltig und transparent.

ETHISCHE UND SOZIALE STANDARDS SETZEN

Ein Treiber der Digitalisierung ist künstliche Intelligenz (KI). Das Potenzial von KI ist groß, aber nicht alles dabei unbedenklich. Deshalb müssen die Einsatzbedingungen von KI inklusive des Umgangs mit Big Data klar definiert und demokratisch mitbestimmt werden. Eine Herausforderung, die es gemeinsam anzugehen gilt – von Politik, Unternehmen, Gewerkschaften, Betriebsräten und Wissenschaft. Wir sagen: Technik muss dem Menschen dienen, nicht umgekehrt. KI hat das Potenzial, unser Leben einfacher zu machen. Wenn die Rahmenbedingungen stimmen, kann Arbeit dank KI besser werden. Weniger monoton, körperlich weniger belastend. KI kann Freiräume schaffen für mehr Kreativität, für neue Aufgabengebiete – inklusive der dafür notwendigen Qualifizierung.



KI kann aber auch das genaue Gegenteil: Arbeit verdichten und undurchschaubar machen. Beschäftigte kontrollieren, Menschen ausspionieren. Ausgrenzen, diskriminieren, gefährden. Datensammlungen, Analytics sowie Algorithmen beispielsweise sind häufig weiß und männlich geprägt. Frauen und nicht-weiße Menschen werden so strukturell benachteiligt. Deshalb braucht es regulierende ethische und soziale Standards – auch, um digitale Gleichberechtigung zu schaffen.

SICHERHEIT UND PERSPEKTIVEN FÜR ALLE SCHAFFEN

Die Entscheidung, ob KI eingesetzt wird und wenn ja, in welchem Umfang und unter welchen Bedingungen, darf nicht allein den Profitinteressen von Unternehmen überlassen sein. Wir wollen, dass alle gewinnen. Dazu gehört der Anspruch auf gute digitale Arbeitsbedingungen. Dazu gehört auch, dass Rechte gewahrt, Mitbestimmung ausgebaut und Gesetze eingehalten werden. Und – wo aufgrund technologischer Entwicklungen notwendig – zum Schutz und im Interesse der Menschen gestärkt werden. Ein gutes Beispiel hierfür ist die dringend erforderliche Ausweitung der Datenschutzregelungen. Beschäftigte dürfen nicht gläsern werden. Sie müssen wissen und entscheiden, was mit ihren persönlichen Daten geschieht. Auch Geheimhaltungsvereinbarungen sollten nicht zu weit gefasst sein und Arbeitsinhalte keine moralischen Bedenken oder inneren Konflikte auslösen. Beschäftigte müssen Zweifel frei äußern und widersprechen dürfen, ohne Auswirkungen zu befürchten.

Zudem: Die Digitalisierung bringt hohe Produktivitätspotenziale mit sich. Auch davon sollen alle etwas haben. Zum Beispiel, indem die Effizienzgewinne mehr und bessere lebensphasenorientierte Arbeitsmodelle wie Lebensarbeitszeitkonten, Sabbaticals und Altersteilzeit ermöglichen.



ARBEIT DER ZUKUNFT

QUALIFIZIERT BLEIBEN

Die Kompetenzanforderungen für Beschäftigte steigen mit zunehmender Digitalisierung und werden multidimensionaler. Darüber hinaus sind vor dem Hintergrund zunehmender Cyber-Angriffe Freiräume für das berufsbegleitende Erlernen solider Grundlagen in Sachen IT-Sicherheit notwendig. Ein zentraler Aspekt hierbei ist auch die Reduzierung der Arbeitsbelastung, damit ein schnelles Erkennen von und Reagieren auf Gefahren gewährleistet ist. Grundsätzlich brauchen wir einen gesetzlichen Anspruch auf geförderte Bildungsteilzeit – also das Recht auf Freistellung (Zeit) und Entgeltersatz (Geld) für Weiterbildung. Zudem müssen Kompetenzbedarfe für zukünftige Jobprofile benannt und sinnvolle Upskilling- und Reskilling-Konzepte entwickelt werden. Strategische Personalplanung muss den gleichen hohen Stellenwert wie strategische zukünftige Geschäftsfelder haben. Der Mensch steht für uns im Mittelpunkt.

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN

Nachhaltigkeit ist insbesondere in der Tech-Branche eine zentrale Herausforderung: Zum Beispiel der immense Energieverbrauch digitaler Dienstleistungen wie Cloud-Lösungen oder die Beschaffung von Rohstoffen für die Herstellung von IT-Hardware, die häufig mit Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung einhergeht. Oder auch die Frage der Geräteentsorgung. Ein Ansatz ist hier die Wiederaufbereitung von IT-Hardware (Refurbished Hardware) als ressourcenschonende Alternative. Nachhaltigkeit hat für uns drei Dimensionen – ökonomisch, ökologisch und sozial. Gemäß der Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) machen wir

uns dafür stark, dass Unternehmen entsprechende Verpflichtungserklärungen im Hinblick auf internationale Lieferketten unterzeichnen und einhalten. Dafür arbeiten wir auch weltweit mit Gewerkschaften und NGOs zusammen. Denn für uns ist Nachhaltigkeit kein Trend, sondern notwendige Zukunftsinvestition.

VERANTWORTUNG ANERKENNEN

Innovation ist eines der Zauberworte der Stunde. Doch nicht selten wird als Innovation verkauft, was in der Realität Verdichtung, Entgrenzung und Unsicherheit der Arbeit bedeutet. Wir stehen für eine Innovationspolitik, die Beschäftigte darin bestärkt und dabei fördert, eigene Vorschläge für gute Arbeitsinhalte und -prozesse zu entwickeln und umzusetzen. Empowerment statt Optimierungswahn. Zudem müssen Mitarbeiter*innen, die Missstände in Unternehmen aufdecken und melden, vor Ahndungen geschützt werden. Whistleblowing ist wichtig für eine offene Gesellschaft. Hier fehlt es bisher an klaren Regelungen. Wir setzen uns dafür ein, dass Whistleblower*innen geschützt werden.

ZUKUNFT DER ARBEIT

MITBESTIMMT: BETRIEBSRÄTE

In der Branche ist die Idee weit verbreitet, dass die klassischen Instrumente der gesetzlichen Mitbestimmung nicht gebraucht werden – aus unterschiedlichen Gründen. Aber leider sind die Arbeitsbedingungen nur bei einem kleinen Teil der Beschäftigten tatsächlich rundherum gut. Wir sind davon überzeugt: Die Arbeit der Zukunft braucht mehr Demokratie – nicht weniger. Mitbestimmung ist Demokratie im Unternehmen. Deshalb begleiten wir die Gründung von Betriebsräten aktiv mit Theorie und Praxis. Wir wollen, dass Beschäftigte mitgestalten können. Ihre Mitbestimmungsrechte müssen dem technischen Fortschritt entsprechen. Sowohl die Themen der Beschäftigten als auch die Themen der Betriebsräte sind unsere Themen. Wir sind immer und überall nah dran, im Kleinen wie im Großen – aber nie unparteiisch. Wir lassen niemanden mit Problemen am Arbeitsplatz allein. Und wir entwickeln übergreifende Digitalstrategien für gute und transparente Arbeit in der Tech-Welt. Mit unserer Expertise und unserem Knowhow unterstützen wir Beschäftigte und Betriebsräte – im Betrieb, in der Branche, in der Gesellschaft und gegenüber der Politik.

ABGESTIMMT: TARIFVERTRÄGE

Arbeitsbedingungen, die dauerhaft Höchstleistungen und permanente Erreichbarkeit fordern, können gravierende physische und psychische Folgen haben. Unser Ziel ist es, den technologischen Wandel positiv im Sinne der Beschäftigten zu gestalten – gemeinsam mit ihnen. Wir bringen Arbeitszeitverkürzungen voran – für eine gesunde Work-Life-Balance. Wir entwickeln und vereinbaren Arbeits- und Lebensmodelle, die betriebliche

Anforderungen und individuelle Interessen gleichermaßen berücksichtigen. Wir sorgen dafür, dass gute Arbeit auch hybrid und im Home-Office geregelt ist. Und wir arbeiten daran, dass mehr gute Jobs geschaffen werden, anstatt dass Jobs verschwinden. Tarifverträge sind hierbei unser stärkstes Instrument. Denn sie garantieren geregelte und einforderebare Arbeitsbedingungen sowie transparente Bezahlung.

SELBSTBESTIMMT: ZUSAMMEN

Deshalb machen wir Arbeitspolitik im Sinne von Beschäftigten. Die Frage, wo genau Handlungsbedarf besteht, können Tech-Worker*innen am allerbesten beantworten. Sie sind die Expert*innen. Konkrete KI-Anwendungen und ihre Rahmenbedingungen sollten gemeinsam auf der betrieblichen Ebene entwickelt werden. Wir verstehen uns als unterstützendes Netzwerk – lokal wie global. Wir begleiten Beschäftigte in kleinen Start-ups genauso wie in internationalen Konzernen. Wir unterstützen Betriebsräte, wir kooperieren mit basisdemokratischen Bewegungen und wir engagieren uns in weltweiten Netzwerken wie z. B. der UNI Global Union. Gemeinsam kämpfen wir für die Rechte von Beschäftigten in der Tech-Welt. Wir sind ein starker und beständiger Partner in unsicheren Zeiten. Unsere Stärke sind unsere Mitglieder – alle gewerkschaftlich organisierten Kolleg*innen in der Branche. Ohne sie geht nichts. Nur gemeinsam und dort, wo wir viele sind, können wir wirklich und nachhaltig etwas erreichen.

Die Zukunft der
Arbeit aktiv
mitgestalten!

WER IST VER.DI?

ver.di ist die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft. Mit fast 2 Millionen Mitgliedern sind wir die zweitgrößte Gewerkschaft in Deutschland. Wir setzen uns ein für gute Arbeitsbedingungen, faire Gehälter, moderne, familienfreundliche und gleichberechtigte Arbeitszeitmodelle und vieles mehr, was Arbeit und Leben einfacher und besser macht.

Deine Vorteile als ver.di-Mitglied:

- Rechtsberatung und Rechtsschutz in arbeits- und sozialrechtlichen Fällen
- Streikgeld bei Arbeitskämpfen
- Europäische und globale Vernetzung
- Spezielle Beratung für Selbstständige und Freie
- Persönliche Rentenberatung
- Freizeit-Unfall-Versicherung
- Lohnsteuerservice
- Telefonische Mietrechtsberatung



Jetzt Mitglied werden!
mitgliedwerden.verdi.de

WHO IS VER.DI?

ver.di is the United Services Trade Union. With almost 2 million members, we are Germany's second-largest union. We fight for good working conditions, fair wages, modern, family-friendly, equitable work schemes, and much more to make work and life easier and better.

Your Perks as a ver.di Member:

- Legal advice and protection in cases involving labor law and social security law.
- Strike pay
- European and global networking
- Specialized consulting for freelancers and independent contractors
- Personalized consulting on retirement
- Leisure-time accident insurance
- Income tax service
- Tenant counseling (by phone)



Join now!
mitgliedwerden.verdi.de



Follow us!
#verdiIKT
#wirsindverdiIKT
@verdiikt

Impressum V. i. S. d. P. ver.di Bundesverwaltung, Christoph Schmitz, Bundesfachbereichsleiter IKT, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin;
Text: Christine Muhr in Zusammenarbeit mit goldenbogen.
politische kommunikation, Gestaltung: 4S Design; Übersetzung: Felix Fiedler;
Fotos: alvarez/istockphoto.com (Titel), AzmanJaka/istockphoto.com

© Juni 2022